

Dreiklang

Gemeindebrief der evangelischen
Kirchengemeinden

Katzwang
Dietersdorf
Wolkersdorf



Mit allen Wassern gewaschen

Ausgabe 5

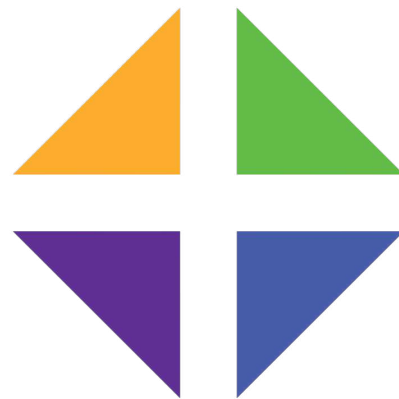
Juni - August 2025



KA DI WO

Inhalt

Verabschiedungen.....	4
Kirchweih Gemeindefest.....	6
Kinder Jugend Konfis.....	7
Kindergärten.....	8
Diakonie.....	10
2000 Jahre Christentum.....	12
Gottesdienstplan.....	14
besondere Gottesdienste.....	16
Verabschiedungen.....	17
Pfadfinder.....	18
Kirchenmusik.....	19
regelmäßige Termine.....	20
Inserate.....	22
Kasualien Impressum.....	24
Aus den Kirchenvorständen	25
Adressen Kontaktdaten.....	26



KA DI WO

Die Farben unseres Logos finden Sie überall in diesem Gemeindebrief. So können Sie erkennen, welche Gemeinde gemeint ist:

Orange = Dietersdorf

Grün = Wolkersdorf

Violett = Katzwang

Blau = gemeinsame Farbe KaDiWo

Mit allen Wassern gewaschen

„Mit allen Wasser gewaschen“. Das ist der Titel unseres neuen Dreiklangs. Jemand, der mit allen Wassern gewaschen ist, hat die Tricks voll drauf! Er kennt die geheimen Hintertürchen, die zu dem gewünschten Vorteil führen. Sie weiß alle Schleichwege und kann schon auch mal die geltenden Gesetze umgehen, wenn es zu ihrem Vorteil ist. Jemand, der mit allen Wassern gewaschen ist: Da stelle ich mir eine Person vor, die mehr Ellenbogen als Herz zeigt. Aalglatt und hinterlistig wirkt sie vielleicht auch.

Ich halte von jemand, der mit allen Wassern gewaschen ist, ehrlich gesagt, lieber Abstand. Mir macht so jemand eher Angst. Und ich selbst möchte niemand sein, die

mit allen Wassern gewaschen ist. Mir spricht da ein Gedicht von Wilhelm Willms aus der Seele:

taufe oder mit allen wassern gewaschen

wir möchten nicht
dass unser kind
mit allen wassern gewaschen
wird

wir möchten
dass es
mit dem wasser der
gerechtigkeit
mit dem wasser der
barmherzigkeit
mit dem wasser der liebe und
des friedens
reingewaschen wird

So beginnt dieses Gedicht.
Natürlich, bei der Taufe spielt Was-

ser eine entscheidende Rolle. „Reingewaschen“ schreibt der Dichter. Martin Luther hat gesagt, er möchte jeden Tag in seine Taufe zurückkriechen wie eine Schnecke in ihr Haus. Und dann wieder herauskommen: frisch gewaschen und gestärkt, mit neuem Lebensmut ausgerüstet.

Taufe bedeutet: Zumindest Gott schenkt mir jeden Tag ein frisches weißes Hemd ohne Flecken. Und ich darf jeden Tag wieder neu versuchen, damit gut durch den Tag zu kommen. **Ich muss weder andere noch mich selbst auf meine Fehler und auf mein Versagen festlegen**, sondern darf neu anfangen.

Ich finde es nicht leicht, so zu leben. Und nach fast 16 Jahren in einer Gemeinde, da gibt es manches, was an Fehlern passiert ist. Manchen Menschen und manchen Situationen bin ich nicht gerecht geworden. Das tut mir leid und ich bitte diejenigen, die ich verletzt oder übersehen habe, um Entschuldigung.

Taufe ist aber noch mehr: Bei den vielen Taufen in meinem Pfarrerenleben habe ich jedem Täufling zugesprochen: **„Dein Name steht in den Handflächen Gottes. Niemals wirst du aus Gottes Hand herausfallen. Du bist wichtig. Für Gott und für diese Welt.“** Und bei der Salbung mit dem duftenden Öl habe ich wohl etwa 500 mal davon erzählt, dass jeder Mensch königliche, unverlierbare Würde und einen Auftrag in diesem Leben hat.

Unzählig viele Namen stehen in Gottes Handflächen, so stelle ich es mir bildlich vor. **In eine weltumspannende Gemeinschaft werde ich durch die Taufe sichtbar und hörbar mit hineingenommen.** So wie ein Wassertropfen zum Ozean dazugehört, gehöre ich zu dieser großen Gemeinschaft der Christinnen und Christen auf der ganzen Welt dazu. Wir können und sollen füreinander da sein.

Davon habe ich in meiner Zeit als Pfarrerin ganz viel erlebt. Hier in Dietersdorf, aber auch in den ande-

ren Gemeinden, in denen ich tätig war: Da sind Menschen, die selbstverständlich anpacken, wenn Not ist. Da sind Leute, die ich um Rat fragen kann und denen ich von

Ich möchte jeden Tag in meine Taufe zurückkriechen wie eine Schnecke in ihr Haus. Und dann wieder herauskommen: frisch gewaschen und gestärkt, mit neuem Lebensmut ausgerüstet. Luther

ganzem Herzen vertrauen kann. Da entsteht Gemeinschaft, indem wir die Freude und den Kummer des Lebens miteinander tragen. Dafür bin ich unendlich dankbar – Worte reichen dafür gar nicht aus. Und eines muss ich schon sagen: Meine Zeit hier in der Kirchengemeinde

Dietersdorf und in der Pfarrei an Zwiesel und Rednitz war eine große Bereicherung und **es war mir eine große Freude, gerade hier zu arbeiten und so viel Offenheit und Wohlwollen zu erleben.**

Mich beruhigt es beim Abschiednehmen sehr, dass die Verbundenheit als Christinnen und Christen bestehen bleibt. Ein Freund von mir hat einmal gesagt: „Christ*innen sehen sich nie das letzte Mal!“

Die Taufe schenkt mir die große Hoffnung, dass ich (und alle anderen auch) wie ein Kettenglied an Jesus Christus dranhänge und dass er mit mir nicht nur durch das Tauf-/Tauchwasser hindurchtaucht, sondern auch durch den Tod.

Wenn wir uns vorher bei der einen oder anderen Gelegenheit auch schon wiedersehen, ist es umso schöner.

Ich freue mich auf den Neuanfang im Ruhestand in der Gerasmühle. Und ich werde manches vermissen, was ich immer gern getan habe. Taufen gehört unbedingt dazu!

In ganz herzlicher
Verbundenheit

**Pfarrerin
Renate Schindelbauer**

Taufe praktisch

- Eine Taufe ist in jedem Alter möglich. Nicht nur kleine Kinder können in unseren Gemeinden getauft werden.
- Wir ermöglichen viele Wünsche: Ort, Datum, Gestaltung der Taufe wird von den Pfarrern mit Ihnen abgesprochen.
- Nehmen Sie frühzeitig Kontakt mit einem der Pfarrbüros auf, wenn Sie Fragen oder den Wunsch nach einer Taufe haben.



Adieu Renate

Auch wenn der Ruhestand von Renate Schindelbauer schon seit einiger Zeit feststeht, mag man es sich nicht vorstellen, wie das sein wird: Dietersdorf ohne Pfarrerin Schindelbauer.

In den vergangenen anderthalb Jahrzehnten hast Du Deine Gemeinde geprägt. Die Dietersdorfer haben von ihrer Pfarrerin am meisten profitiert: von ihrer Beständigkeit, von ihrer Kreativität und ihrem nie enden wollen Ideenreichtum. Das ganze gepaart mit der Gabe, lange im Voraus zu planen, Menschen zur Mitarbeit zu motivieren und zu befähigen, einer unglaublichen Arbeitsdisziplin und einer gehörigen Portion Sturheit, wenn ihr etwas wirklich wichtig war. Und alle diese Eigenschaften gepaart mit einem großen Herzen.

Als Kollege im Zwieseltal und in KaDiWo habe ich dich schätzen gelernt. Vieles konnten wir gemeinsam auf den Weg bringen. Unterschiedlichen Ansichten konnten wir oft mit Humor die Schärfe und Dramatik nehmen. Ich schaue sehr dankbar auf diese gemeinsamen drei Jahre zurück und ich bin sicher, dass ganz viele Menschen in Dietersdorf, Wolkersdorf und Katzwang und darüber hinaus das ebenfalls tun werden.

Es bleibt, dir zum Abschied den Segen Gottes zu wünschen, den du so vielen Menschen nahe gebracht hast. Adieu, Renate.

Ulrich Hardt

**Liebe Renate, lieber Gerhard,
danke für die gute Zusammenarbeit.**

Ein gutes Jahr bin ich jetzt in der Pfarrei an Zwiesel und Rednitz und habe die Zusammenarbeit mit dir sehr genossen. Deine Kollegialität, liebe Renate, und dein wertschätzender Umgang haben einfach gutgetan. Dir war das gute Miteinander in KaDiWo immer ein Anliegen und zuletzt hattest du ja auch noch einen Stellenanteil für die Katzwanger Kirchengemeinde.

Deine Kreativität und deine frische, humorvolle Art habe ich immer bewundert, nicht zuletzt, wenn du als Babett von Schweinau aufgetreten bist. Mit viel Herzblut und mit einem großen Herzen warst du Pfarrerin in Dietersdorf, Lehrerin an der Waldorfschule und Kollegin im Dekanat. Du hast vor Ideen gesprüht und hast mich nicht selten mit deinen Ideen angesteckt. Gerhard hat dich unterstützt und sich selber stark mit eingebracht.

Ihr beide werdet uns in Dietersdorf und in der Pfarrei sehr fehlen. Auch wenn wir euch gerne dabeihalten hätten, gönnen wir euch natürlich den Ruhestand. Ich bin sicher, wir werden uns auch dann noch öfter sehen. Alles Gute, viel Freude an der freien Zeit, noch viele glückliche gemeinsame Jahre und vor allem Gottes Segen im Ruhestand wünscht euch euer Kollege

Norbert Heinritz



Seit 33 Jahren...

Erika Braun: ein halbes Leben lang Pfarramtssekretärin

33 Jahre Pfarramtssekretärin: ein Pfarrer, eine Pfarrerin und jedes Mal ein anderer Arbeitsstil. Unzählige Telefonate und Begegnungen im Pfarramt. Vergabe von Gräbern und Vermietung des Gemeindehauses.

Abkündigungen schreiben und die Verwaltung der Gelder. Plakate aufhängen und tausend Dinge mehr. Die Aufgaben einer Pfarramtssekretärin sind beinahe unerschöpflich.

Mit großer Freude hat Erika Braun 33 Jahre lang all das getan. Geduldig war sie und immer freundlich. In jedes neue Computerprogramm hat sie sich eingearbeitet, hat Fortbildungen dazu besucht und sich immer weitergebildet.

Sie war die „gute Seele“ der Kirchengemeinde Dietersdorf, die für alle Sorgen und Freuden ein offenes Ohr hatte, die alles für sich behalten konnte und es ist noch gar nicht vorstellbar, dass aus dem Telefonhörer nicht mehr zu

hören ist: „Kirchengemeinde Dietersdorf, Erika Braun, was kann ich für Sie tun?“

Und nachdem mit 66 Jahren das Leben zwar nicht anfängt, aber der Ruhestand beginnen darf, geht Erika Braun zum 1. Juli in den wohlverdienten Ruhestand, der bestimmt gar nicht so sehr ruhig bleiben wird. Fünf Enkelkinder und die weitere Familie werden sie auch gut beschäftigen, den Frauenkreis wird sie weiterhin leiten und bestimmt ist sie in der Gemeinde auch sonst immer wieder mit dabei.

Wir alle wünschen Erika Braun einen erfüllten Ruhestand, viel Gesundheit und jede Menge von Gottes Segen für noch viele glückliche Jahre.

Wer sich gerne persönlich von Erika Braun verabschieden möchte, ist herzlich eingeladen zum Kaffeetrinken, Gottesdienst und Abschied am Lagerfeuer am Samstag, 26. Juli ab 15 Uhr auf der Kirchenwiese. (Bei Regenwetter im Gemeindehaus und in der Kirche. Siehe auch Einladung auf S. 24)

Der Kirchenvorstand und Pfarrerin Renate Schindelbauer



Danke, Gerhard Bergner!

Wer in Dietersdorf in den vergangenen Jahren im Pfarramt anrief, hatte des öfteren eine freundliche Männerstimme am Apparat: Gerhard Bergner. Bei Menschen, die nicht zum inneren Dietersdorfer Kirchenzirkel gehörten, musste er dann erst mal erklären, dass er der Mann der Pfarrerin Schindelbauer ist und nur einen anderen Nachnamen hat.

Als Ruheständler hatte Gerhard Bergner Zeit. Und diese Zeit hat er verschenkt, mit vollen Händen.

Seiner Frau Renate hat er es so ermöglicht, sich noch mehr auf die Arbeit in der Gemeinde zu konzentrieren

(Ja, es ist wunderbar, wenn man nach Hause kommt und schon gekocht ist).

Außerdem hat er so manche Dienste in der Gemeinde versehen. Und als gelerntem Diakon war ihm das Engagement für Menschen, die Hilfe brauchen, ein besonderes Anliegen. So hat Gerhard Bergner sich im Diakonieverein Zwieseltal und in der Nachbarschaftshilfe engagiert.

Lieber Gerhard, danke für die gemeinsame Zeit und Gottes Segen für den Neuanfang!

Ulrich Hardt



Kirchweih in KaDiWo

Volksfest feiern mit Ihrer Kirche

Von Jesus ist der Satz überliefert: Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von einem jeden Wort, das aus dem Mund Gottes geht.

Die Menschen in Franken haben sich diese Worte zu Herzen genommen. Darum haben sie Kirchen gebaut. Im Mittelalter schon, so etwa die wunderschöne Wehrkirche in Katzwang, die Georgskirche vor dem 1. Weltkrieg in Dietersdorf (die natürlich schon eine Vorgängerkirche hatte), nach dem 2. Weltkrieg die Christophoruskirche in Wolkersdorf und im Jahr 2012 die Hoffnungskirche auf dem Katzwanger Friedhof.

Hier wurde und wird das Wort Gottes verkündigt, um Menschen zu trösten, zu segnen, zum Nachdenken zu bewegen und Orientierung zu geben.

**Der Mensch lebt nicht vom Brot allein
- das ist wahr!
Doch ohne Brot geht es eben auch nicht.**

Was wäre das Leben ohne Essen, Trinken und Feiern. Schließlich hatte doch Jesus das Himmelreich als ein fröhliches Fest beschrieben. Also haben die Menschen in Franken beides verbunden: den Gründungstag der Kirche mit einem fröhlichen Volksfest: der Kirchweih.

Den Auftakt der diesjährigen Kirchweihsaison in KaDiWo macht **Wolkersdorf** (Kirchweihsonntag 29. Juni), gefolgt von **Dietersdorf** (Kirchweihsonntag 6. Juli) und schließlich **Katzwang** (Kirchweihsonntag 10. August).

Seien Sie dabei! Hören Sie mit! Feiern Sie mit!

UH

Gemeindefest

Am Sonntag, den 20. Juli feiern wir in Katzwang rund um die Wehrkirche unser großes Gemeindefest

Mit einem Gottesdienst im Freien geht es um 10 Uhr los. Danach spielt der Posaunenchor beim Frühschoppen. Für Leib und Seele ist gesorgt: es gibt Leckeres aus dem Backofen, vom Grill und aus dem Kochtopf. Am Nachmittag wird es Programm für Kinder, Jugendliche und Erwachsene sowie Kaffee und Kuchen geben. Wir laden zu einem fröhlichen Miteinander ein.

Erstklässler-Café

Für alle Kinder, die 2025 in Wolkersdorf eingeschult werden und deren Eltern

Mit wem komme ich denn in die Schule?

Spannende Frage!

Für manche Eltern gar nicht so leicht zu beantworten, weil die Kinder verschiedene Kindergärten besuchen.

Deshalb bieten wir am Dienstag, den **24. Juni** von 15-17 Uhr ein Erstklässler-Café im Gemeindehaus Dietersdorf an. Zum Kennenlernen in gemütlicher Runde, mit Spielen für die Kinder und Kaffee für die Eltern.

Wir freuen uns, wenn ihr auch dann kommt, wenn ihr schon einige kennt, mit denen ihr eingeschult werdet, dann können wir zusammen auch die abholen, die sich noch allein fühlen.

Infos bei Anita Schlegel, Tel. 0178 / 1980529

Neuer Konfirmandenkurs in Katzwang

Im Juli beginnt ein neuer Konfirmandenkurs in Katzwang. Er ist für Jugendliche gedacht, die im kommenden Jahr 14 Jahre alt werden.

Während der Konfirmandenzeit lernen die Jugendlichen die Kirchengemeinde kennen, besuchen Gottesdienste und erfahren etwas über die wesentlichen Grundzüge des christlichen Glaubens.

Auch das Miteinander und der Spaß kommen nicht zur kurz. Wir freuen uns, wenn sich viele anmelden. Der Konfirmandenkurs findet an acht Samstagen, jeweils von 9 Uhr bis 15 Uhr statt. Außerdem ist ein Wochenende außerhalb von Nürnberg geplant. Der Höhepunkt ist das Fest der Konfirmation. Es wird am 26. April 2026 gefeiert werden.

Jugendliche, die konfirmiert werden möchten, können bis 4. Juli im Pfarramt angemeldet werden. Dort ist auch das Anmeldeformular und das Informationsschreiben erhältlich.

Georgskids

Hallo liebe Kinder, hallo liebe Eltern!

Für die kommenden drei Monate gibt es zwei spannende Termine, die schon feststehen.

Am Dienstag, den **17. Juni** (in den Pfingstferien) wollen wir mit den Kindern einen Ausflug machen. Was genau, wird noch nicht verraten. Für diesen Termin werden wir im Mai Einladungen mit Anmeldungen austeilern, damit wir besser planen können.

Am **28. und 29. August** machen wir von 9.30 Uhr bis 15 Uhr zwei Tage Ferienprogramm, nicht nur für Georgskids. Auch hierfür wird es Einladungen mit Anmeldungen geben. Das Programm steht noch nicht ganz fest, aber wir werden Besuch von Dagmar Hillienhoff bekommen und mit ihr unsere Umwelt erkunden. Seid gespannt!

Wir freuen uns auf jeden Fall auf Euch!

Linda und Anita



SOMMERFERIEN IN DER WH¹³

Offener Treff mit Melanie
Dienstag, 5.8. & 12.8
 ...ab der 1.Klasse:
 17-19 Uhr
 ...ab der 5.Klasse:
 17-21 Uhr

Events mit Annedore
Samstag, 23.8. Spielenachmittag 15-17 Uhr
Freitag, 5.9. Lagerfeuer mit Stockbrot und singen 18-21 Uhr

Rückfragen an:
melanie.zwingel@elkb.de
 Veranstaltungsort: Gemeindehaus/ Jugendtreff
 Weiherhauserstr.13, Katzwang
 Evang.-Luth.Kirchengemeinde Katzwang

Action in der Christophorus-Kindertagesstätte Zwieselstal

Liebe Gemeinde,

in den letzten Monaten war viel los bei uns in der Kita.

Alle Gruppen haben ihre Hochbeete aus dem Winterschlaf geholt und mit frischen Blumen und Kräutern bepflanzt. Die Kinder gießen und ernten dort nun zuverlässig.

Außerdem fand unser Frühlings-Garteneinsatz statt: Viele fleißige Eltern haben mit angepackt, um unsere Gärten für den Sommer wieder aufzuhübschen.

Für den Krippen-Sandkasten gab es eine riesige Lieferung neuen Sand. Mit dem alten wurde der Kindergarten-Sandkasten aufgefüllt. Durch die Größe des Sandkastens kann er dort durch eine Firma professionell gereinigt werden.

Außerdem wurden sämtliche Gartenmöbel und Holzbalken neu eingelassen und auch die Holzpfosten in unserem Eingangsbereich wurden gereinigt.

lieder gesungen Osterlieder gesungen

Außerdem wurde mit den Kindern ein Tanz für das Osterbrunnenfest einstudiert.

Am Freitag vor den Osterferien fand dann in jeder Gruppe ein besonderes Osterfrühstück mit leckerem Buffet statt. Tatsächlich hat sich auch der Osterhase bei uns vorbei getraut und hat für jedes Kind ein gut befülltes Nest versteckt.



Wir als Kita-Team sind sehr dankbar, dass wir jedes Jahr so viele helfende Hände finden, denn allein wäre das für uns gar nicht stemmbar.

Ab Mitte März standen dann alle in den Startlöchern für die Oster Vorbereitungen. Es wurden in allen Gruppen bunte Osternester gebastelt, Eier bemalt und Oster-

Nun stehen für uns die Vorbereitungen für unser Sommerfest, Vorschul Ausflug und Vorschulabend an.

Es wird also nicht langweilig und das Kita-Jahr vergeht wie im Flug.

Liebe Grüße
aus der Christophorus-Kita
Sybille Witt





Die Wirbelwind-Kinder lassen die Marionetten tanzen

Ende März und Anfang April machten sich alle Gruppen auf den Weg zur Schwabacher Marionettenbühne, wo wir von der kleinen Raupe, den Tieren im Wald oder der Osterhasenfamilie

spannende Geschichten (mit)erleben durften. Die Aufregung war groß und schon die Busfahrt war ein Erlebnis.

Als wir uns gestärkt hatten, ging es los. Nach einer kurzen Begrüßung wurde es... dunkel! Spannend war das!

Die Kinder waren mit großen Augen und viel Begeisterung dabei. Ob wir die gestohlenen Ostereier oder den Osterhasen wiederfinden oder auch die Raupe vor den Vögeln beschützen mussten – es war immer spannend.

In zwei Vorstellungen kam sogar der Osterhase persönlich vorbei und hatte für jedes Kind etwas im Osterkörbchen.

Ein herzliches Dankeschön geht an den Elternbeirat des Kindergartens Wirbelwind, der die Hälfte des Eintrittsgeldes übernommen hat.

Und weil's so schön war, gehen wir im Mai und im Juni wieder auf Tour, diesmal in die Schwabacher Stadtbibliothek (zum Bilderbuchkino), in den Tiergarten und ins Erfahrungsfeld der Sinne.

Als Highlight fahren die zukünftigen Schulkinder zum Abschied nach Schloß Thurn.

Wir freuen uns schon riesig!



Ach wie schön ist der Regenbogenkindergarten-Garten?

Endlich ist der Winter vorbei! Die Sonne lockt uns wieder aus dem Haus. Wie lange haben wir darauf gewartet?

Es gibt nichts Besseres als Bewegung im Freien. Durch die nahe Lage zum Wald erleben wir das regelmäßig bei Ausflügen, z.B. zum „Schatzberg“.



Da wir aber nicht nur im Wald unterwegs sein können, kommt im Kindergartenalltag unserem schönen Waldgarten eine besondere Bedeutung zu. Spaß muss es machen, da sind wir uns einig! Aber auch die Sicherheit ist wichtig!

Um beides zu gewährleisten, braucht es viele fleißige Hände! Deshalb war es im April wieder soweit. Viele fleißige Eltern kamen und halfen, den Garten auf Vordermann zu bringen. Die Beete wurden vom Unkraut befreit und die Erdbeerpflanzen kamen zum Vorschein. Sogar die Kleinsten halfen tüchtig mit. Dann musste in diesem Jahr auch der Sand erneuert werden. Dafür rückten Eltern mit

Spaten und Schaufeln an, um den alten Sand als Fallschutz unter die Spielgeräte zu verteilen und den neuen Sand in den Sandkasten zu schaufeln. Das Ergebnis der Gartenaktionen kann sich sehen lassen!

Eine Mitarbeiterin hatte eine tolle Idee, um es noch gemütlicher zu gestalten: Sie ließ von einem Opa aus einem Stamm Hocker(chen) sägen, sodass wir es richtig „saubequem“ haben und den ganzen Sommer den Garten genießen und Sonne tanken können.

Ein herzliches Dankeschön an alle helfenden Hände, Eltern, das Team und natürlich an die Kinder für ihren Einsatz!

Kerstin Mathes - Pflegedienstleitung der Diakoniestation Katzwang



Mein Name ist Kerstin Mathes und ich bin seit dem 01.02.2025 die Pflegedienstleitung der Diakoniestation Katzwang.

Nach meiner Ausbildung 2002 war ich jahrelang im Klinikum Nürnberg beschäftigt, habe viele Lehrgänge und eine Fachweiterbildung Primary Nurse absolviert.

2017 suchte ich nach neuen Herausforderungen. Nach meiner Weiterbildung zur Qualitätsmanagementbeauftragten und internen Auditorin wollte ich zu den „Wurzeln der Pflege“ zurück und trat meine Stelle bei der Diakonie Katzwang an. Die Durchführung pflegerischer Maßnahmen hat im ambulanten Bereich einen ganz anderen Stellenwert als im Krankenhaus.

Die Gewährleistung und Weiterentwicklung der Qualität in der ambulanten Versorgung liegt mir seitdem sehr am Herzen.

Seit 2019 war ich in der Diakonie Katzwang als stellvertretende Pflegedienstleitung beschäftigt und absolvierte 2021/2022 den Kurs zur Verantwortlichen Pflegefachkraft und Pflegedienstleitung.

Ich freue mich, die Position als Pflegedienstleitung ausführen zu können. Mit unserem tollen Team stehen wir für Qualität und Herzlichkeit, um unseren Kunden mit einer individuellen Versorgung ein selbst-bestimmtes Leben in der Häuslichkeit ermöglichen zu können.

K. Mathes

Diakoniestation hat aktuell Kapazitäten frei

Die Diakoniestation Katzwang kann wieder neue Kunden annehmen. Wenn Sie Bedarf haben oder Beratung brauchen, wenden Sie sich gerne an uns. Kontaktmöglichkeiten finden Sie auf Seite 26.

Pfarrei-Ausflug ins Donau-Ries

In diesem Jahr geht der Ausflug des Diakonievereins Zwieselstal ins Donau-Ries, genauer gesagt nach Nördlingen und Harburg.

In Nördlingen erwartet uns eine kurze Stadtführung. Nach dem gemeinsamen Mittagessen ist Zeit genug, um auf eigene Faust durch die Stadt zu bummeln oder ein Museum anzuschauen oder im Café zu verweilen.

Die nächste Station wird Harburg in Schwaben sein, ein idyllisches Städtchen, das in jedem Fall einen Besuch wert ist.

Freitag, 18. Juli 2025

Abfahrt:

8.40 Uhr Nemsdorf



Von Wolkenkratzer - Eigenes Werk

8.45 Uhr Dietersdorf (Feuerwehrhaus)

8.50 Uhr Wolkersdorf, Hallerstraße

8.55 Uhr Wolkersdorf, Wendeschleife

Sie sind auch herzlich eingeladen, wenn Sie in Katzwang wohnen.

Bei Bedarf gibt es einen Hol- und Bringdienst von und nach Katzwang.

Rückkehr gegen 20 Uhr.

Kosten: Busfahrt und Stadtführung 35 Euro.

Anmeldung bis 4. Juli in den Pfarrämtern Dietersdorf und Wolkersdorf möglich.

UH

Jahreshauptversammlung des Diakonievereins Zwieselgrund

Am Dienstag, 3. Juni, findet die Jahreshauptversammlung des Diakonievereins Zwieselgrund e.V. statt. Hierzu ergeht herzliche Einladung an die Mitglieder und an alle Interessierten.

Beginn ist um 17 Uhr mit einer Brotzeit. Hier werden auch langjährige Vereinsmitglieder geehrt.

Der offizielle Teil der Jahreshauptversammlung beginnt um 18 Uhr.

Als Referentin konnten wir in die-

sem Jahr Frau Nadia Grage gewinnen, die in ihrer neuen Tätigkeit als 1. Vorsitzende der Diakonie Südfranken von diesem Großverbund berichten wird.

Die bisherige Diakonie Roth-Schwabach ist Teil dieses neuen diakonischen Trägers. Dorthin gehen jedes Jahr ein Drittel unserer Vereinsbeiträge.

Es ist uns ein hohes Anliegen, dass Frau Grage auch darlegen wird, wie dieses Geld nach wie vor Pro-

jekten in unserer Nähe zugute kommt.

Sie interessieren sich für die Mitgliedschaft im Diakonieverein Zwieselgrund e.V., welcher seit über 40 Jahren besteht und ein langjähriger Förderverein ist? – Werden auch Sie Mitglied.

Flyer dafür liegen in den Kirchen und Pfarrämtern in Dietersdorf und Wolkersdorf aus.

Michael Spiegel-Schmidt
1. Vorsitzender des Diakonievereins



Katharina Pöllet feierte 100. Geburtstag

Anfang Mai konnte Katharina Pöllet ihren 100. Geburtstag bei guter Gesundheit und wachem Geist feiern.

Zeitlebens wohnt sie am Lindenplatz. Die Eltern hatten dort die Bäckerei Ammon aufgebaut, die Katharina Pöllet später mit ihrem Mann Adam übernahm.

Beide hatten immer einen engen Bezug zu ihrer Kirche. Die Katzwanger Kirchengemeinde und die Landeskirchliche Gemeinschaft war ihnen immer Heimat. Feste Wur-

zeln hat der Glaube geschlagen, auch bei den Kindern von Katharina Pöllet. Er war Halt in schweren Zeiten.

„Ich bin Gott für alles dankbar“, sagte sie an ihrem Ehrentag aus vollem Herzen ihren Besucherinnen und Besuchern.

Zum Geburtstag kamen viele Gäste. Im Hof spielte der Katzwanger Posaunenchor und Pfarrer Heinritz überbrachte die Glückwünsche der Kirchengemeinde und wünschte von Herzen Gottes Segen.

NH

Ehrenamtliche Mesner/innen gesucht

Haben Sie Lust, bei Gottesdienstvorbereitung und -durchführung mitzuwirken?

Wir suchen Freiwillige, die Interesse haben, sich um die Kirchen für unsere Gottesdienste zu kümmern.

Beim Mesnerdienst muss man z.B. die Kerzen für den Gottesdienst anzünden, die Lichter einschalten,

die Liedertafeln bestücken, sich um das rechtzeitige Glockenläuten kümmern und nach dem Gottesdienst auch alles wieder für die Woche herrichten.

Wir möchten unser ehrenamtliches Team erweitern, das unseren angestellten Mesner Andreas Weiß unterstützt, dem natürlich auch Urlaub und freie Wochenenden zustehen.

Geplant ist, dass man in Absprache nur alle 6 bis 8 Wochen drankommt.

Selbstverständlich werden die ehrenamtlich Mitarbeitenden für den Mesnerdienst entsprechend geschult.

Haben wir Ihr Interesse geweckt, melden Sie sich einfach im Pfarramt Katzwang.

NH

13. Folge

Widersprüchlichkeiten und Widersprüche

Zu keiner Zeit hatte die Kirche (in Gestalt des römischen Papsttums) größere weltliche Macht und Herrlichkeit als im zwölften Jahrhundert. Viele Menschen hatten das bewundert und sich in jener Zeit dem Papst und der Amtskirche freiwillig untergeordnet. Doch nur ein Jahrhundert später hatte sich das Denken eines Großteils der Christenheit grundlegend geändert. Man erinnerte sich daran, dass der Stifter der Kirche, Jesus von Nazareth, auf Reichtum und weltliche Macht verzichtet hatte. Zunehmend empfand man die kirchlichen Machtbestrebungen und -verstrickungen sowie die Anhäufung von Reichtum als grundlegenden Widerspruch zum ursprünglichen Christentum. Zum ersten Mal im Mittelalter gab es jetzt theologischen Widerspruch gegen die päpstlichen Anschauungen, also aus der Sicht der Amtskirche echte Ketzerei.

Die eine Art von Opposition führte aus der Großkirche heraus. Da ist als erstes die Gemeinschaft der Katharer zu nennen. So viel man heute weiß, lässt sich die Gedankenwelt dieser Bewegung bis ins Altertum, ja bis in vorchristliche Zeit zurück verfolgen. Alte Ideen vom unversöhnlichen Gegensatz der reinen Seele des Menschen und der bösen Welt fanden schon im zwölften Jahrhundert vom Balkan her eine rasche Verbreitung.

Die Prediger der Katharer riefen dazu auf, eine neue Kirche der Reinen zu gründen. Deren Gläubige



Das Wappen der Waldenser:
Leuchter mit Umschrift Lux
lucet in tenebris - Das Licht
leuchtet in der Finsternis

sollten sich gänzlich von den Werken des Teufels fernhalten. Um das zu erreichen, fastete man und verzichtete auf Geschlechtsverkehr. Gerade diese strengen Forderungen scheinen die damaligen Menschen angezogen zu haben. Und so entstand in einigen Gegenden Westeuropas eine regelrechte Gegenkirche, meistens im Verborgenen, aber gelegentlich auch mit Wissen oder sogar Förderung der weltlichen Herren.

Schon nach einer Generation hatten die Katharer ihren Höhepunkt überschritten. **Ihre Nachfolge trat eine zweite Bewegung an, die Waldenser, die sich vor allem in Südfrankreich und Oberitalien verbreiteten. Die Waldenser existieren noch heute in Italien. Unsere evangelische Kirche hat enge Kontakte mit dieser sogenannten vorreformatorischen Kirche.**

Der Kaufmann Valdes in Lyon hatte am Ende des 12. Jahrhunderts eine Gemeinschaft gegründet,

die sich durch Armutspredigt, wörtliche Bibelauslegung (er selber hatte nach der Lektüre der Geschichte vom reichen Jüngling seinen Besitz verschenkt) und immer tiefer greifende Kirchenkritik auszeichnete. **Man nahm Anstoß an der Heiligenverehrung und der Vorstellung des Fegefeuers.**

Die offizielle Kirche brauchte einige Zeit, bis sie sich auf die neue Lage einstellte. Dann aber bekamen die sogenannten Ketzer die Macht der Amtskirche zu spüren. Unter Papst Innozenz III. wurden seit 1208 regelrechte Gewaltmaßnahmen gegen die Ketzer durchgeführt. In Südfrankreich kam es sogar zu einem Kreuzzug gegen die „Abweichler“ von der Kirche.

Gleichzeitig erkannte man jedoch auch die Berechtigung einzelner Anliegen der neuen religiösen Gemeinschaften. Deshalb beschloss Papst Innozenz, den Ideen der Katharer und Waldenser in der Kirche selber einen Raum zu geben. So förderte er innerkirchliche Gemeinschaften, die gewisse Ideale mit den „Sekten“ teilten, vor allem den Dominikaner- und den Franziskanerorden.

Der Dominikanerorden wurde gegründet, um die Sekten wiederzugewinnen. Verpflichtet zur strikten Armut und zum Broterwerb durch Betteln, wurden die Dominikaner zu Wanderpredigern. Sie widmeten sich vor allem den unverheirateten Frauen, denen sie in zahlreichen

Klöstern eine Aufgabe boten (das war von Belang, denn **die Waldenser kannten sogar Frauen als Predigerinnen, wozu die evangelischen Landeskirchen in Deutschland sich erst 700 Jahre später durchringen konnten**). Durch ihre gründliche theologische Arbeit schienen die Dominikaner wie geschaffen für die Auseinandersetzung mit den sogenannten Ketzern zu sein.

Für den Papst wurden die Dominikaner schon bald zu den wichtigsten Mitarbeitern der Inquisition. Das war das kirchliche Untersuchungsverfahren, mit dem man Menschen, die man der Ketzerei für schuldig hielt, zu überführen und abzuurteilen gedachte. Tausende von Menschen starben durch die Inquisition den Feuertod. Für uns heute unvorstellbar, doch im Mittelalter herrschte die Überzeugung vor, es könne nur eine kirchliche Wahrheit geben und jede Abweichung von ihr sei Unrecht, ja stamme vom Teufel selbst und müsse deshalb ausgerottet werden.

Der zweite große Bettelorden war dagegen keine planmäßige Gründung, sondern eher eine kirchenpolitische Maßnahme, um die Ideen und die Popularität des Franz von Assisi (1181/82-1226) in geordnete kirchliche Bahnen zu lenken. **Die Anhänger des Franziskus fühlten sich zum Dienst an allen Menschen und zur selbstlosen Liebe an allen Kreaturen gerufen.** Ihre Predigt zog viele Menschen an. Als die neue Gemeinschaft allmählich rechtliche Formen erhielt und regelrechten Ordenscharakter annahm, zog Franziskus sich in die Einsamkeit zurück und beschwor die Gefähr-



Der heilige Dominikus und die Katharer in Albi (1207): Katholische und katharische Schriften werden ins Feuer geworfen, doch nur letztere verbrennen (Pedro Berruguete, 495).

ten von einst, die alten Ideale, wie die kompromisslose, uneingeschränkte Armut, nicht zu vergessen. Auf der einen Seite halfen die Bettelorden, die beginnende Auflösung der mittelalterlichen Ordnung aufzuhalten. Andererseits stellten gerade die Franziskaner

die persönliche Jesus-Nachfolge in den Mittelpunkt. Die eigene Glaubensstat wird wichtiger als die Heiligkeit der Kirche. Damit aber büßte die Kirche ihre fraglose Vormachtstellung ein. Ein neues Zeitalter bahnte sich an.

Ulrich Hardt

Juni 2025	Katzwang	Dietersdorf	Wolkersdorf
Sonntag, 01.06.2025 Exaudi	10.30 Uhr Exodusgottesdienst, WK Pfr. Hardt mit Team	10.30 Uhr Familienfreundlicher Gottesdienst am Weiher Team	
Samstag, 07.06.2025			19.00 Uhr Schwabacher Friedensgebet 7.6. Pfr. Hardt
Sonntag, 08.06.2025 Pfingstsonntag	9.15 Uhr Festgottesdienst, WK mit Abendmahl Pfr. Heinritz anschl. Kirchenkaffee	10.30 Uhr Festgottesdienst mit Einführung von Simone Spiegel-Schmidt als Prädikantin	10.30 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl Pfr. Hardt
Montag, 09.06.2025 Pfingstmontag	10.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst am Katzwanger Kanalkreuz Pfrin. Schindelbauer und Ökumenisches Team		
Sonntag, 15.06.2025 Trinitatis	9.15 Uhr Gottesdienst, WK Pfr. Stuhlfauth	9.15 Uhr Gottesdienst Präd. Spiegel-Schmidt	10.30 Uhr Gottesdienst Präd. Spiegel-Schmidt
Sonntag, 22.06.2025 1. Sonntag nach Trinitatis	9.15 Uhr Gottesdienst, HK Pfr. Heinritz	14.00 Uhr Jubelkonfirmation mit Abendmahl Pfrin. Schindelbauer	10.30 Uhr Jubelkonfirmation mit Abendmahl Pfr. Hardt
Freitag, 27.06.2025	19.00 Uhr Auszeitgottesdienst, HK Team		
Sonntag, 29.06.2025 2. Sonntag nach Trinitatis	10.30 Uhr Jubelkonfirmation, WK Pfr. Heinritz	10.00 Uhr Gottesdienst zur Kirchweih Pfr. Hardt	
Juli 2025			
Sonntag, 06.07.2025 3. Sonntag nach Trinitatis	10.30 Uhr Gottesdienst mit den Pfad- findern, Pfadfindergarten Pfr. Heinritz und Pfadfinder	10.00 Uhr Gottesdienst zur Kirchweih Pfrin. Schindelbauer und Posaunenchor	
Freitag, 11.07.2025		19.30 Uhr Eröffnung Konfirmation Pfrin. Schindelbauer	
Samstag, 12.07.2025		10.00 Uhr Konfirmation Gruppe 1 Pfrin. Schindelbauer	

	Katzwang	Dietersdorf	Wolkersdorf
Sonntag, 13.07.2025 4. Sonntag nach Trinitatis	10.30 Uhr Exodusgottesdienst, WK Pfr. Hardt	10.00 Uhr Konfirmation Gruppe 2 Pfrin. Schindelbauer	18 Uhr Bewegender Abend Pfr. Hardt
Sonntag, 20.07.2025 5. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr Gottesdienst zum Gemeindefest, WK Pfr. Heinritz	9.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfrin. Schindelbauer	10.30 Uhr Gottesdienst Pfrin. Schindelbauer
Samstag, 26.07.2025	18.00 Uhr Lagerfeuergottesdienst mit Verabschiedung von Erika Braun, Gerhard Bergner und Pfrin. Renate Schindelbauer		
Sonntag, 27.07.2025 6. Sonntag nach Trinitatis	9.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, HK Pfr. Heinritz		
August 2025			
Freitag, 01.08.2025	19.00 Uhr Auszeitgottesdienst, HK Team		
Sonntag, 03.08.2025 7. Sonntag nach Trinitatis	9.15 Uhr Gottesdienst, WK Präd. Scheffler		10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. Hardt
Sonntag, 10.08.2025 8. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr Kärwa-Gottesdienst am Rednitz-Parkplatz Pfr. Heinritz /Posaunenchor	18.00 Uhr Abendgottesdienst Pfr. Hardt	
Sonntag, 17.08.2025 9. Sonntag nach Trinitatis	9.15 Uhr Gottesdienst, WK Präd. Spiegel-Schmidt		10.30 Uhr Gottesdienst Präd. Spiegel-Schmidt
Sonntag, 24.08.2025 10. Sonntag nach Trinitatis	9.15 Uhr Gottesdienst, WK Pfr. Hardt	10.30 Uhr Gottesdienst Pfr. Hardt	
Sonntag, 31.08.2025 11. Sonntag nach Trinitatis	9.15 Uhr Gottesdienst, HK Präd. Scheffler		10.30 Uhr Gottesdienst Präd. Scheffler
Sonntag, 07.09.2025 12. Sonntag nach Trinitatis	9.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, WK Pfr. Heinritz	10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. Heinritz	

Ökumenischer Gottesdienst der Pfarreien am Pfingstmontag

Die Vielfalt der christlichen Stimmen wahrnehmen, das passt zu Pfingsten. **Am Pfingstmontag, 9. Juni um 10 Uhr** feiern die evangelische Pfarrei an Zwiesel und Rednitz und der katholische Pfarrverband Südspitzen einen gemeinsamen Gottesdienst am Kanal-kreuz bei Katzwang.

Der Posaunenchor Katzwang wird gemeinsam mit dem Bläserkreis Katzwang dabei die Musik gestalten.

Im Mittelpunkt steht das Nachdenken über die Frage „Was glaubst du?“. Was verbindet uns als Christinnen und Christen miteinander und wo gibt es Unterschiede? Wie können wir uns gegenseitig bereichern mit dem, was wir glauben?

Das Nizänische Glaubensbekenntnis wird in diesem Jahr 1700 Jahre alt und ist auch heute noch eine gemeinsame Glaubensquelle für viele christliche Kirchen. Es zeigt die gemeinsamen uralten Wurzeln des christlichen Glaubens und die Auseinandersetzung um den Glauben, die es schon immer gegeben hat.

Bei Regenwetter oder Sturm wird der Gottesdienst in der katholischen Kirche St. Marien in Katzwang (Stadtweg) gefeiert.

RS



Sind and Pray

Sing and Pray - Gottesdienst mit neuen christlichen Liedern und anschließendem gemeinsamen Mittagessen.

Sonntag, 25.05.2025 um 10:30 Uhr
in der Hoffnungskirche Katzwang



Familienfreundlicher Gottesdienst

Am **Sonntag, 1. Juni**, wird am Dietersdorfer Dorfweiher ein familienfreundlicher Festtag gefeiert. Um 10.30 Uhr beginnt der Gottesdienst.

Es geht dabei ums Wasser des Lebens und um die Taufe. „Ich möchte jeden Tag in meine Taufe zurückkriechen“, hat Martin Luther einmal gesagt. Schnecken können sich ganz leicht zurückziehen. Wie wir Menschen wohl in die Taufe zurückkriechen? Das ist die spannende Frage.

Nach dem Gottesdienst gestaltet die Freiwillige Feuerwehr Dietersdorf Angebote für Kinder und Jugendliche.

Zum Essen gibt es Gegrilltes, danach noch Kaffee und Kuchen.

RS

Auszeit-Gottesdienst

Der besonders kreative Gottesdienst am Freitagabend, der von einem Team vorbereitet wird.

Freitag, 27.06.2025 um 19.00 Uhr
in der Hoffnungskirche Katzwang

Freitag, 01.08.2025 um 19.00 Uhr
in der Hoffnungskirche Katzwang

Gottesdienste im Pflegeheim Hess

Freitag, 30.05.2025 um 10.00 Uhr
(mit Pfrin Renate Schindelbauer)

Freitag, 27.06.2025 um 10.00 Uhr
(mit Pfrin Renate Schindelbauer)

Freitag, 25.07.2025, 10.00 Uhr
(mit Pfrin Renate Schindelbauer)



Fränkisch und pragmatisch

Unheimlich schade ist, dass die für uns schon verlängerte Dienstzeit unserer Pfarrerin nun doch zu Ende geht. Renate Schindelbauer war und ist ein Glücksfall für unsere Gemeinde.

Im Herbst 2009 zog sie mit ihrem Mann Gerhard Bergner ins Dietersdorfer Pfarrhaus und trat eine halbe Pfarrstelle an. Doch Renate macht keine „halben Sachen“. Stets gut gelaunt, hatte sie alles im Blick. Allen voran die von ihr individuell gestalteten Gottesdienste. Beerdigungen waren für Trauernde tröstend, Taufen und Hochzeiten eine Erbauung. Sie fand die richtigen Worte und die passende Musik dazu. Die Konfirmandenarbeit stellte sie auf neue Beine, die Friedhofssatzung wurde neu gefasst, die Gebäude behindertengerecht gestaltet, das Gemeindehaus innen renoviert, neue Gruppen und Gottesdienstformen entwickelt und vieles mehr.

Den Kontakt zu den örtlichen Vereinen pflegte sie intensiv. Auch der diakonische Auftrag liegt ihr sehr am Herzen. An der Seite von Michael Spiegel-Schmidt führt sie den Diakonieverein. Die Kirchenvorstandssitzungen verliefen stets harmonisch.

Last but not least wirkte sie federführend bei der Gründung der Pfarrei an Zwiesel und Rednitz mit. Die Gemeinde Dietersdorf darf dank ihres Wirkens auf 16 segensreiche Jahre zurückblicken. Fränkisch und pragmatisch war sie.

Liebe Renate, wir danken dir von Herzen. Genieße einen erfüllten Ruhestand. Bleib gesund und in Rufweite.

Daniela Wirth

Herr Bergner, unser „Herr Pfarrer(in)“,

wie wir ihn scherzhaft nannten, auch er verlässt uns ins ferne Nürnberg. Gerhard Bergner, Diakon, Heilerziehungspfleger und Heilpädagoge, ein Neuendettelsauer Bruder, war die gute Seele des Pfarrhauses.

Immer ein Lied auf den Lippen stand er unserer Pfarrerin mit Rat und Tat zur Seite. Einladungen kuvertieren, Lektorendienste und vieles mehr - alles kein Problem.

Sein Instrument ist die Gitarre. Musikalisch gut bewandert und pädagogisch ausgebildet, gründete er eine Gitarrengruppe und unterrichtete Jung und Alt an diesem tollen Instrument. Die Gitarrengruppe gestaltete zahlreiche Gottesdienste und Veranstaltungen mit und wird das hoffentlich auch weiter tun. Mit seiner Gitarre verlängerte er auch so manchen Mitarbeiterabend bis weit über Mitternacht. (Wir schwebten über Wolken.)

Als Not am Mann war, übernahm Herr Bergner das Amt des Diakonievorsitzenden und hauchte zusammen mit Harald Hecker dem Diakonieverein Zwieselgrund neues Leben ein. Als Beisitzer kümmert er sich bis heute um die Grußkarten für Geburtstagskinder unter den Mitgliedern und unterstützt seinen Nachfolger Michael Spiegel-Schmidt.

Der Kirchenvorstand und die Kirchengemeinde Dietersdorf danken Gerhard Bergner von ganzem Herzen und hoffen, dass er noch recht oft „über den Berg“ zu uns findet.

Adolf Hauth

Jubelkonfirmationen

Am Sonntag, den 22. Juni werden in **Wolkersdorf** (um 10.15 Uhr) und in **Dietersdorf** (um 14 Uhr) Jubelkonfirmationen gefeiert. In **Katzwang** findet dieses Fest am Sonntag, den 29. Juni (um 10.30 Uhr in der Wehrkirche) statt.

Dieser Tag gilt allen, die in ihrer Kirchengemeinde vor 40, 50, 60, 70 oder 75 Jahren Konfirmation gefeiert haben. Wie schön, sich gemeinsam zu erin-



L. Kläke © GemeindebriefDruckerei.de

nern, Gott für die vergangene Zeit zu danken und um Segen für alles Kommende zu bitten.

Alle erreichbaren Jubilarinnen und Jubilare werden angeschrieben. Wer keinen Brief erhält, aber gerne mitfeiern möchte, darf sich sehr gerne in einem der Pfarrbüros melden.

Wie schön, wenn viele aus der Gemeinde mitfeiern und sich mit an diesem Festtag erfreuen. Nach dem Gottesdienst wird in den Gemeinden auf verschiedene Weise noch weitergefeiert.

RS

75 Jahre Pfadfinder in Katzwang

Der Stamm Geusen lädt zu Schaulager und Gottesdienst ein



Anlässlich unseres 75-jährigen Bestehens laden wir euch herzlich ein, am 5. und 6. Juli bei uns am Pfadfinderheim in Katzwang, Baden-Powell-Straße 2, 90455 Nürnberg, an unserem Schaulager teilzunehmen.

Wer sind wir?

Wir, der Stamm Geusen, sind Teil des Verbands christlicher Pfadfinder*innen (VCP) und mit etwa 50 Mitgliedern einer der kleineren Stämme der Region. Seit 1973 existiert unser Verband und ist mit rund 47.000 Mitgliedern der größte Pfadfinderverband Deutschlands.

Auf jährlichen Lagern oder anderen Pfadfindertreffen kommen wir mit Pfadfindern aus ganz Bayern zusammen. Dort treffen wir Freunde oder knüpfen neue Bekanntschaften.

Derzeit beschränkt sich unsere

Jugendarbeit auf die Sippe Varulf mit circa 20 Kindern im Alter zwischen 6-11 Jahren.

Bisherige Highlights unserer Wölflinge waren die erste Heimübernachtung und unsere alljährliche Waldweihnacht, diesmal inklusive Halstuchübergabe.

Was erwartet euch?

Um euch einen Einblick in den Pfadfinder-Lager-Alltag zu ermöglichen, bieten wir am Samstag ab 14 Uhr verschiedene Workshops an, wie Feuer machen, Zelte aufbauen und T-Shirts bedrucken. Natürlich wird auch Stockbrot gemacht und gegrillt.

Nach unserem schönen Beisammensein am Samstag wird unser Schaulager am Sonntagvormittag mit dem Gemeindegottesdienst um 10.30 Uhr abgerundet.

Jonathan Doepelheuer

Kontakt: Schaulager@stamm-geusen.de



ADONIA Konzert

Theater und Tanz, eine coole Projektband und ein großer Chor – das ist Adonia.

**Sa. 21.06.25 um 18.30 Uhr im Markgrafensaal,
91126 Schwabach, Ludwigstr. 16**

Die 70 Mitwirkenden haben in einem intensiven Probecamp das 90-minütige Programm einstudiert. Und das Ergebnis ist erstaunlich: Die Jugendlichen sind nicht nur hoch motiviert und begabt, ihre Auftritte begeistern auch durch eine hohe Professionalität.

Die berühmte Geschichte der Befreiung aus der Sklaverei in Ägypten wurde schon oft erzählt, besungen und verfilmt. Denn für die Menschen aller Zeiten und Generationen steckt unglaublich viel Hoffnung im Leben von Mose.

Das Adonia-Team hat ein bewegendes neues Musical mit 13 mitreißenden Songs geschrieben, die sofort ins Ohr und ins Herz gehen. Und wer genau hinhört, wird



nicht nur eine alte berühmte Geschichte, sondern seine eigene persönliche Geschichte entdecken können.

In diesem Jahr gibt es die Gelegenheit, ein Adoniakonzert ganz in unserer Nähe zu erleben, bei dem auch Jugendliche aus unserer Gemeinde mitwirken werden. Lassen Sie sich einladen und von der Begeisterung der Teens anstecken!

Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Ein Herbst voller Musik

In Dietersdorf finden in diesem Jahr noch viele Konzerte statt. Lassen Sie sich zu Musik und guter Laune einladen!

Beginn ist immer um 18 Uhr. Der Eintritt ist frei, aber alle freuen sich über Spenden.

Samstag, 27. September Klassik mit „Trio Gleichklang“

Samstag, 18. Oktober „BlackRiverBrass“ und „Blue Notes Choir“

Samstag, 25. Oktober „Klassik mit Violine und Cello“

Samstag, 15. November „Voices“ und „Rotten Bones“

Samstag, 6. Dezember „Adventsliedersingen“ mit dem Posaunenchor Dietersdorf

Freitag, 12. Dezember Klassik mit „Ventuno“

Stefan Grasse

Muik für Gitarre

**von Bach, Tárrega, Chopin,
Satie und Grasse**

Sonntag, 8.6.2025

18.00 Uhr Wehrkirche

Mit seinem Programm reagiert Stefan Grasse auf die aktuellen Ereignisse unserer Zeit. Krisen und Verwerfungen wecken die Sehnsucht nach Sicherheit und einer idealen Welt. Umso wichtiger und wirkungsvoller kann Musik einen emotionalen Schutz und eine innere Balance bieten.

Stefan Grasse spielt eigene neo-klassische Kompositionen und romantische Werke von Tárrega, Chopin, Satie und Johann Sebastian Bach.

Dauer ca. 50 Minuten. Eintritt frei, Spenden willkommen.



Regelmäßige Termine Katzwang

Krabbelgruppe

jeden Dienstag von 10 – 11.30 Uhr
jeden Donnerstag ab 15 Uhr
im Gemeindehaus Weiherhauser Str. 13

elw

Offener Kinder- und Jugendtreff

in den Jugendräumen des Gemeindehauses
in der Weiherhauser Str. 13

ab 1. Klasse montags 16 – 18 Uhr
und dienstags 16 – 19 Uhr
in den Schulferien geänderte Öffnungszeiten

ab 5. Klasse montags 16 – 20 Uhr
und dienstags 16 – 19 Uhr
in den Schulferien geänderte Öffnungszeiten

Seniorentreff

jeden 2. Mittwoch im Monat ab 14.30 Uhr
im Gemeindehaus Weiherhauser Straße 13
11. Juni: Lasst Bilder sprechen
9. Juli: Sommer im Zwieseltal

elw

Das **Café Frieda**, unser Friedhofscafé an der Hoffnungskirche, lädt jeden Samstag von 14.30 – 16.30 Uhr herzlich ein

Der **Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe** trifft sich jeden Donnerstag ab 19 Uhr im Kantorat Rennmühlstr. 18

Kirchenvorstandssitzungen

jeweils um 19.30 Uhr
Mittwoch, 4. Juni
Dienstag, 8. Juli

Gemeindechor (Frauenchor)

Probe Dienstag von 19 - 20 Uhr

Band Quo vadis

Probe Mittwoch von 18 - 19.30 Uhr

Posaunenchor

Probe Mittwoch von 20 - 21.30 Uhr

Regelmäßige Termine Dietersdorf

Georgskids

Dienstag um 15 Uhr
3. Juni
17. Juni
1. Juli
29. Juli

elw

Frauenkreis

Mittwoch um 19.30 Uhr
25. Juni Radtour nach Katzwang mit Besuch der Hoffnungskirche
30. Juli Besuch der Schloßhofspiele in Roth

elw

Seniorenachmittag

Montag um 14 Uhr
16. Juni
14. Juli

elw

Strickabende

Dienstag um 19.30 Uhr

Gitarrengruppe

Samstag um 9.30 Uhr
28. Juni
19. Juli

elw

Posaunenchor

Mittwoch um 19.45 Uhr

Kirchenvorstandssitzungen

immer um 19.30 Uhr
Mittwoch, 4. Juni
Mittwoch, 9. Juli

Regelmäßige Termine Wolkersdorf

Mutter/Vater-Kind Gruppe

Montag von 14 – 15 Uhr
Frau Fischer

elw

Freitag von 14.30 - 16.30 Uhr
Jennifer Bogner, Tel. 0151 270 298 78
-zur Zeit ausgebucht -

Ökumenische Frauenoase

Montag von 14.30 – 15.30 Uhr
in Wolkersdorf Obere Pfaffensteigstr. 65

Patchworkgruppe

Samstag um 10 Uhr
"Gemeinsam nähen und voneinander lernen"
mit Brigitte Hainz

Die gute Küche

Mittwoch von 11 bis 13 Uhr
"Kochen und gemeinsam essen"
mit Andrea Krebs und Martina Bornemann

elw

Ü 60 - Treff

Donnerstag um 14.30 Uhr
mit Anneliese Stöcker

elw

Chorprobe Coloured Voices

Mittwoch um 19.30 Uhr

Kinderchor

Montag um 16 Uhr



Kennen Sie unseren Bauverein?

Die Gründungsversammlung des Bauvereins fand nach einem Gottesdienst am 23. Juni 1985 um 19.30 Uhr in der Christophoruskirche statt. Hauptziel des Vereins war die Unterstützung und Mitfinanzierung des vom Architekten Georg Küttinger, Professor an der TU München, geplanten Gemeindezentrums (heute Haus der Gemeinde).

Daneben hatte sich die Gründungsversammlung für die Unterhaltung aller Gebäude auf dem Kirchengrundstück der Christophoruskirche ausgesprochen.

Am 17. Juli 1988 konnte der 1. Vorsitzende dem Kirchenvorstand der Gemeinde fast 20.000 DM für die Ausgestaltung der Räume des neuen Hauses übergeben.

Seit dieser Zeit hat der Bauverein immer wieder finanzielle Unterstützung für Renovierungs-/Erweiterungsarbeiten, aber auch für Altargeschirr etc. geleistet.

In diesem Jahr unterstützen wir die Renovierungsmaßnahmen von Kirche und Orgel mit 6.000 €.

Helfen Sie mit, dass dieser Verein weiter besteht. Werden Sie Mitglied bei einem individuellen (ab 30 €) jährlichen Beitrag! Sie erhalten auch eine Spendenquittung. Aufnahmeanträge sind im Pfarramt erhältlich. Bei Fragen wenden Sie sich gerne an den 1. Vorsitzenden des Vereins:

Werner Leist, Tel. 0911 / 632 83 27 oder per Mail an leistwerner@aol.com

AFI Akademie

Lernen bei Freunden
Königsplatz 23
91126 Schwabach
www.afi-akademie.de

Metzgerei Meier GmbH & Co.KG

Penzendorfer Str. 19
90455 Nürnberg-Katzwang
Tel. (09122) 76 674
www.metzgerei-meier.de

Früchtehaus Katzwang

Katzwanger Hauptstraße 30
90453 Nürnberg
Tel. (0911) 64 11 49 39
www.fruechtehaus-katzwang.de

St. Marien Apotheke

Lausitzer Straße 4
90453 Nürnberg
Tel. (0911) 63 20 522
www.apotheke-nuernberg.de

Grabmale Weiss

Limbacher Straße 64
91126 Schwabach
Tel. (09122) 76 872

Metzgerei Freyberger KG

Katzwanger Hauptstraße 40
90453 Nürnberg
Tel. (0911) 63 61 06
www.metzgerei-freyberger.de

Bestattungen Alter

Johannes-Brahms-Straße 25
90455 Nürnberg
und
Spitalberg 4
91126 Schwabach
Tel. (09122) 160 14

VR-Bank Mittelfranken Mitte eG

Kugelbühlstr. 19 - 21
91154 Roth

Doris Pültz

Kosmetik-med. Fußpflege
Stettiner Str. 12
91126 Schwabach
Tel. (0911) 631 29 50

Bauernladen Zimmermann

Eingang Ecke Johannes-Brahms-Str./
Penzendorfer Str.
90455 Nürnberg Katzwang
Tel. (09122) 63 34 42
www.bauernladen-zimmermann.de

Optik Winkler - wir freuen uns auf Sie

Wolkersdorfer Hauptstr. 48
91126 Schwabach
Tel. (0911) 641 82 00
www.optik-winkler.com

Malermeister Robert Thurner GmbH

Wolkersdorfer Berg 14
91126 Schwabach
Tel. (0911) 643 77 996
Mobil (0160) 292 98 85
www.malermeister-thurner.de
info@malermeister-thurner.de

Friseur Rolf

- Ein Besuch lohnt sich immer
Heike Karnitzschky
Wolkersdorfer Hauptstr. 46
91126 Schwabach
Tel. (0911) 63 76 11

Bestattungen Peine e.K.

Katzwanger Hauptstraße 18
90453 Nürnberg-Katzwang
und
Limbacher Straße 38
91126 Schwabach
mit eigener Trauerhalle
Tel. (09122) 818 13

Grünes Zentrum Krottenbach Baumschulen Schopf GmbH

Höllwiesenstr. 59
90453 Nürnberg
Tel. (0911) 63 86 31
Fax (0911) 63 02 42
info@gruenes-zentrum-krottenbach.de

Margot Witt - Steuerberaterin

Treukontax Steuerberatungs GmbH
Unterbaimbach 2
91126 Schwabach
Tel. (09122) 879 06 40

Mory GmbH & Co. KG

Wolkersdorfer Hauptstr. 25/25a
91126 Schwabach
Tel. (0911) 24 26 78 50
info@mory-haustechnik.de

CHRISTOPHORUS APOTHEKE

Rupert Mayer e. K.
Wolkersdorfer Hauptstr. 42
91126 Schwabach
Tel. (0911) 63 55 38
Fax (0911) 637 01 39
www.meineapothekevorort.de

GS SCHENK GmbH

Siegelsdorfer Str. 55
90768 Fürth
Tel. (0911) 372 75-0
www.gs-schenk.de
info@schenk-bau.de

Lotto Kiosk Corali

Katzwanger Hauptstraße 82
90453 Nürnberg
Tel. (0911) 63 70 143

Metzgerei-Gasthof Drexler

Wolkersdorfer Hauptstr. 42
91126 Schwabach
Tel. (0911) 63 00 98

malerweiß GmbH

Fassade-Boden-Wand-Alles-aus-einer-Hand
Wolkersdorfer Berg 1
91126 Schwabach
Tel. (09122) 63 27 14
info@malerweiss.de

Lindner Steinmetz GmbH

Reichelsdorfer Hauptstr. 48
90453 Nürnberg
Tel. (0911) 638 38 18
Fax. (0911) 638 32 57
www.grabsteine-lindner.de
info@lindner-steinmetz.de

Garngenuss Fabienne Erke

Neutorstraße 1a
91126 Schwabach
Tel. (09122) 821 76
www.garngenuss.de
info@garngenuss.de

Glaserei Amm GbR

Am Pfaffensteig 38
91126 Schwabach
Tel. (0911) 45 51 87

Günzel & Günzel GmbH

Steuerberatungsgesellschaft
Wiesenstraße 1 a
91126 Schwabach
Tel. (09122) 181 69 - 0
www.steuerberatung.sc
info@steuerberatung.sc

Jürgen Ryschka Dach + Blech GmbH

Abenberger Str. 7
91126 Schwabach
Tel. (09122) 693 99 34
Fax (09122) 693 99 35
www.Dachprofis24.de
Kontakt@Ryschka.eu

Alpha Apotheke

Maximilian Spitzbart
Fürther Str. 39
91126 Schwabach
Tel. (09122) 179 69
Fax (09122) 866 80
info@alpha-apotheke-sc.de

Sekretariats- & Buchhaltungsservice S. Kestler UG & Co. KG

Stettiner Str. 5 a
91126 Schwabach
Tel. (0911) 715 55 961
Fax (0911) 253 20 183
info@sekretariat-und-buchhaltung.eu

**Geppert
Steuerberatungsgesellschaft mbH**
Wolkersdorfer Hauptstr. 33
91126 Schwabach
Tel. (0911) 96 47 2 - 0
Fax (0911) 96 47 2 - 30
www.geppert-stb.de

**FrankenImmobilien Verwaltung &
Vermittlung**
Sieglinde Kestler DIA/IHK UG & Co.KG
Stettiner Str. 5 a
91126 Schwabach
Tel. (0911) 384 735 13
Fax (0911) 253 20 183
info@frankenimmokestler.eu

**Staatl. gepr. Musiklehrerin für
Klavier und Flöte Renate Engel**
Vorderer Rotenberg 22
91126 Schwabach
Tel. (0911) 632 44 88
renate.engel@gmx.de

Blumen Winkler
Wolkersdorfer Hauptstr. 43
91126 Schwabach
Tel. (0911) 962 68 00

Bestattungen Abendröte GbR
Maisenlachweg 7a
91126 Schwabach
Tel. (09122) 889 77 00
www.bestattungen-abendroete.de
info@bestattungen-abendroete.de

lesezeichen buch & caffè
Königsplatz 29
91126 Schwabach
Tel. (09122) 2919
www lesezeichen-sc.de
mail@lesezeichen-sc.de

**Naturheilpraxis - Coaching - Ausbil-
dungen**
Schlehenweg 2
91126 Schwabach
0152 22 86 57 48
shivananda@t-online.de
www.michaela-shivananda.de

**Naturheilpraxis
Beate Regensburger**
Tel. (0911) 63 29 834
www.beate-regensburger.de

Schreinerei Schleier & Thums GmbH
Tel. (0911) 63 24 276
www.schreinerei-schleier.de

Second-Hand für Groß und Klein
Hauptstraße 42
91126 Schwabach
Tel. 0157 51 14 30 12

Elektro Bernecker GmbH
Tel. (09122) 88 79 90
www.elektro-bernecker.de

**Imkerei Spiegel-Schmidt
regionaler Honig (D.I.B.)**
Alte Dietersdorfer Str. 4
91126 Schwabach-Dietersdorf
Tel. 0176 53 62 81 60

**Steuerberater Dipl. Kfm. Thomas
Dittrich**
Tel. (09176) 99 57 36
www.stb-dittrich.de

Restaurant Hufer Fam. Christakos
Tel. (0911) 63 63 17
www.restaurant-hufer.de

David Knolle UG Handwerk & Design
Tel. 0171 22 81 770
www.knolle-handwerk.de

**Alfred J. Oppek GmbH -
Transportverpackungen aus Holz**
90522 Oberasbach
Tel. (0911) 99 69 580
www.oppek-verpackungen.com

Agentur für Haushaltshilfe
Tel. 0800/888 88 05
info@agfh.de
www.agentur-fuer-haushaltshilfe.de

LS&D Sicherheit GmbH
Dietersdorfer Straße 178
91126 Schwabach
Tel. 0178 88 77 999
kontakt@lehner-sicherheit.de

Susan Matz Coiffeur Hairstyling
Hartmannstraße 8
90478 Nürnberg
Tel. 0911 466431
info@susanmatz.de
www.susanmatz.de

Sparkasse Mittelfranken-Süd
Westring 38
91154 Roth



**Wir danken
allen Inserenten
herzlich für Ihre
Unterstützung!**

Grafik: Pfeffer

Sie möchten auch
hier im Dreiklang stehen?
Dann kontaktieren Sie gerne
eines unserer Pfarrbüros.
Kontaktmöglichkeiten finden
Sie auf den Seiten 26 - 27.

Wir freuen uns auch über
Spenden für den Dreiklang.
Die Spendenkonten der Kirchen-
gemeinden finden Sie auf den
Seiten 26 - 27.

Taufen

In Katzwang

In Dietersdorf

Beerdigungen | Trauerfeiern

In Katzwang

In Dietersdorf

In Wolkersdorf

Ruhestandsfeier

Herzliche Einladung



Liebe Gemeindemitglieder aus unserer Pfarrei an Zwiesel und Rednitz, am Samstag, den 26.07.2025 verabschieden wir mit einem festlich-musikalischen Rahmenprogramm nach 33 Jahren Pfarramtssekretärin Erika Braun und nach 16 Jahren im Dienst unserer Kirchengemeinde Pfarrerin Renate Schindelbauer mit ihrem Mann Gerhard Bergner.

Wir starten um 15 Uhr mit einer offiziellen Begrüßung. Hier ist auch Zeit für die ersten Grußworte und Beiträge. Bei Kaffee und Kuchen gibt es dann Gelegenheit für nette Gespräche und viele Erinnerungen an die vergangenen gemeinsamen Momente.

Um 18 Uhr findet der Lagerfeuer-Abschieds-Gottesdienst mit der Band "Jericho" statt. Davor und danach gibt es Deftiges. Es ist keine Anmeldung erforderlich - einfach vorbei kommen, es ist mit Bierbänken bestuhl - wer mag, kann gerne eine Picknickdecke mitbringen. Den Abend lassen wir gemütlich am Lagerfeuer ausklingen.

Die Veranstaltung findet auf der Kirchenwiese neben der Georgskirche statt.

Bei schlechtem Wetter feiern wir im Gemeindehaus und in der Kirche.

Wir freuen uns über Kuchenspenden oder herzhaftes Fingerfood. Wer an diesem Tag - egal in welcher Form - etwas beitragen möchte, kann sich gerne im Pfarrbüro oder bei Daniela Nehmeier, Vertrauensfrau Dietersdorf, melden.

Bedeutung der Kürzel:

UH - Ulrich Hardt

NH - Norbert Heinritz

RS - Renate Schindelbauer

Impressum

Redaktion: Ulrich Hardt | Norbert Heinritz | Ruth Laske | Renate Schindelbauer

Layout: Norbert Heinritz | Ruth Laske

Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß-Oesingen | **Auflage:** 4500

Bildnachweis: privat oder Nachweis beim Bild



G-80

www.blaube-angel.de/LIT05



KaDiWo entwickelt sich

Drei Mal im Jahr treffen sich die Kirchenvorstände aus Katzwang, Dietersdorf und Wolkersdorf, um über die weitere Entwicklung der gemeinsamen Pfarrei „An Zwiesel und Rednitz“ zu beraten, die am 1. Januar 2024 gegründet wurde.

Den gemeinsamen Gemeindebrief halten Sie gerade in der Hand und eine gemeinsame Homepage entwickelt derzeit eine Arbeitsgruppe. Die Gottesdienste werden gemeinsam geplant, was in der Gottesdienstübersicht gut zu sehen ist.

Eine größere Herausforderung ist es, das gemeinsame Pfarramt zu organisieren, denn die Bildung einer Pfarrei sieht kirchenrechtlich ein gemeinsames Pfarramt vor.

Es sollen die drei Pfarrbüros in Katzwang, Dietersdorf und Wolkersdorf erhalten bleiben, gleichzeitig sollen sie effizient zusammenarbeiten. Angesichts geringer werdender Mittel ist die effiziente Zusammenarbeit von Nöten.

Eine wichtige Aufgabe ist die



Julia Baumgärtner

So heißt die neue Sekretärin in Dietersdorf, die Sie seit 1. April in Dietersdorf begrüßt.

Gemeinsam mit ihrem Mann und zwei Söhnen wohnt sie in Katzwang. Am Dienstag und am Donnerstag kurvt sie jetzt mit ihrem neuen Roller nach Dietersdorf. In den ersten Wochen wurde sie noch von Erika Braun eingearbeitet, ab 1. Juli wird Frau Baumgärtner alleine die vielen unterschiedlichen Aufgaben meistern.

Spannend wird dabei, wie die Arbeit in Zukunft in den drei Pfarramtsbüros der Pfarrei „An Zwiesel und Rednitz“ so aufgeteilt wird, dass sie für alle gut zu bewältigen ist und dass es ein stimmiges Miteinander und ein gegenseitiges Ergänzen gibt.

„Ich will dich segnen und du wirst ein Segen sein“. Dieser Zusage, den vor vielen tausend Jahren Abraham gehört hat, soll auch für unsere neue Sekretärin gelten.

Segensreich ist die Arbeit hier im Pfarrbüro ganz bestimmt und wir wünschen Frau Baumgärtner viel Freude in Dietersdorf.

RS

Besetzung der dritten Pfarrstelle der Pfarrei, wenn Pfrin Renate Schindelbauer in den Ruhestand geht.

Dazu haben die drei Kirchenvorstände einen Wahlausschuss bestimmt, der die Ausschreibung der Stelle und die Auswahl einer Bewerberin oder eines Bewerbers gemeinsam mit der Regionalbischöfin übernehmen wird.

Die Pfarrpersonen der Pfarrei werden in Zukunft in allen drei Kirchengemeinden Aufgaben übernehmen, dazu braucht es für sie neue Aufgabenbeschreibungen in der Pfarrei, die in die Ausschreibung der Stelle mit einfließen. Nach einer Vakanz von einem halben Jahr hoffen wir, dass die Pfarrstelle im Frühjahr 2026 wieder besetzt werden kann.

NH

Gute Adressen

Nachbarschaftshilfe Zwieseltal | Tel. (0911) 632 54 31 | zwieseltal.hilfe@gmail.com

Telefonseelsorge | Tel. (0800) 111 0 111

Ambulante Pflege der Diakonie Mittelfranken Süd | Tel. (09122) 984 14-610

Sozialarbeit der Diakonie Mittelfranken Süd | Tel. (09122) 98 41 42 01

Krisendienst Mittelfranken | Tel. (0911) 424 85 50

Katzwang

Evang.-lutherische Kirchengemeinde Katzwang

Rennmühlstr. 18 (Kantorat)
90455 Nürnberg
Tel. (09122) 77 04 3
Pfarramt.Katzwang@elkb.de
www.kirche-katzwang.de

Kirchgeldkonto:
IBAN DE21 7606 9559 0203 4060 08
Spendenkonto:
IBAN DE65 7606 9559 0303 4060 08

Sekretärin Bettina Weber-Strobel

Bürozeiten Mo bis Mi 9 bis 12 Uhr, Do 16 bis 18 Uhr

Friedhofsverwaltung

Gudrun Baumgärtner
Tel. (09122) 630 11 84
Friedhof.Katzwang@elkb.de
Gudrun.Baumgaertner@elkb.de
Mo 9 bis 11.30 Uhr, Do 9 bis 12 Uhr

Pfarrer Norbert Heinritz

Tel. 0155 66 05 22 79
Norbert.Heinritz@elkb.de

Kantorin Annedore Stein

Tel. (0911) 52 88 16 88
Annedore.Stein@elkb.de

Mesner Andreas Weiss

Tel. 0155 60 18 33 76
Andreas.Weiss@elkb.de

Hausmeister und Friedhofswart Frank Schöppe

Tel. 0155 60 18 33 75
Frank.Schoeppe@elkb.de

Evangelische Jugend Katzwang

Kinder und Jugendtreff WH 13
Weiherhauser Str. 13
Leitung: Melanie Zwingel
Tel. 0157 39 34 15 17
Melanie.Zwingel@elkb.de



Kirchenvorstand

Vertrauensfrau Ingrid Schramm
Tel. (09122) 724 25
Stellvertretender Vertrauensmann
Dr. Stefan Strobel
Tel. 0170 475 10 12

Diakoniestation

Weiherhauser Str. 13
Tel. (09122) 626 15
Diakoniestation@kirche-katzwang.de

Kindergarten Wirbelwind

Weiherhauser Str. 13
Tel. (09122) 77 43 8
Kita.Wirbelwind.Katzwang@elkb.de

Kindergarten Regenbogen

Kollostr. 5
Tel. (0911) 63 67 84
Kita.Regenbogen.Katzwang@elkb.de

Ökumenische Nachbarschaftshilfe

Mo, Mi und Fr 14-17 Uhr
Tel. (0911) 52 19 13 50

Wehrkirche: Rennmühlstr. 16

Hoffnungskirche: Katzwanger Hauptstr. 20

Kantorat: Rennmühlstr. 18

Gemeindehaus WH 13: Weiherhauser Str. 13



Dietersdorf

Evang.-lutherische Kirchengemeinde Schwabach Dietersdorf

Alte Dietersdorfer Straße 2
91126 Schwabach
Tel. (0911) 63 61 17
Fax (0911) 63 61 23
pfarramt.dietersdorf.sc@elkb.de
www.georgskirche-dietersdorf.de

Kirchgeldkonto:
IBAN: DE45 7645 0000 0000 3515 44
Spendenkonto:
IBAN: DE47 7656 0060 0000 5182 20

Pfarrerin Renate Schindelbauer
Sekretärin und Friedhofsverwaltung
Erika Braun | Julia Baumgärtner
Bürostunden:
Dienstag 9 bis 12 Uhr und 14 bis 15.30 Uhr
Donnerstag 9 bis 12 Uhr

Diakonieverein Zwieselgrund
Michael Spiegel-Schmidt, Tel. (0911) 31508 76

Mesnerdienst
Sabine Wagner, Tel. (0911) 641 89 55

Kirchenvorstand
Vertrauensfrau Daniela Nehmeier
Tel. 0171 555 85 998

Krabbelgruppe
Nadine Schleier, Tel. 0151 19 47 47 91

Georgskids
Anita Schlegel, Tel. 0178 19 80 52 9

Frauenkreis/Frauenfrühstück
Erika Braun, Tel. (0911) 631 21 55

Posaunenchor
Obfrau Carolin Suchanek, Tel. 0163 201 68 33

Seniorenachmittag
Monika Fleischmann, Tel. (0911) 632 72 24

Gitarrengruppe
Gerhard Bergner, Tel. (0911) 63 61 17

Georgskirche: Kirchenberg 5
Gemeindehaus: Oberbaimbacher Weg 7



Wolkersdorf

Evang.-lutherische Kirchengemeinde Schwabach-Christophoruskirche (Wolkersdorf)

Am Wasserschloss 1
91126 Schwabach
Tel. (0911) 63 53 99
Fax (0911) 641 18 17
pfarramt.christophorus.sc@elkb.de
www.christophoruskirche-wolkersdorf.de

Kirchgeldkonto:
IBAN: DE80 7645 0000 0000 3500 41
Spendenkonto:
IBAN: DE46 7656 0060 0004 8678 15

Pfarrer Ulrich Hardt
Sekretär Andreas Weiss
Bürostunden: Montag und Freitag, 9 bis 12 Uhr

Mesnerdienst
Lina Mehwald, Tel. (0911) 638 37 16

Vertrauensfrauen des Kirchenvorstands
Claudia Benker, Tel. 0151 24 114 744
Kathrin Vogt

Mutter/Vater-Kind-Gruppen
Kathrin Vogt, Tel. 0176 92 21 13 25

Patchwork-Gruppe
Brigitte Hainz, Tel. (0911) 632 06 00

Ü 60 - Treff
Anneliese Stöcker, Tel. (0911) 63 95 75

Bauverein
Werner Leist, Tel. (0911) 63 28 327

Krea(k)tiv Gruppe
Pfarramt, Tel. (0911) 63 53 99

Chor Colored Voices
Claudia Benker, Tel. 0151 24 114 744

Team Feste und Feiern
Anneliese Stöcker, Tel. (0911) 63 95 75

Kindergarten Zwieselstal
Leitung: Tanja Baier
Am Wasserschloss 3
Telefon (0911) 63 88 95



Was fehlt

Unser Plan ist wohlüberlegt und ausgereift.
Wir haben trainiert und Vorkehrung getroffen
für alle Fälle.
Material und Ausstattung sind perfekt.
Wir haben an alles gedacht.
Und sind dennoch gestrandet.

Zum Gelingen gehört im Leben mehr als das,
was in unserer Hand liegt.

Wie das Schiff Wasser unter dem Kiel braucht,
um vorwärts zu kommen,
so sind wir angewiesen auf Gottes Segen.

